Stapfia 20 153 - 154 22. 5. 1989

DER FISCHOTTER (*LUTRA LUTRA*) IM MÜHLVIERTEL, OBERÖSTERREICH **)

The Otter (*Lutra lutra*) in Mühlviertel, Upper Austria

E. Kraus, Wien

**) Die Origalarbeit mit diesem Titel erschien im Katalog der OÖ. Landesausstellung 1988 "Das Mühlviertel, Natur-Kultur-Leben", Band Beiträge, S. 179-186.

A b s t r a c t : To complete the picture of otter distribution in Bayerischer Wald (Bavaria, MAU in this volume) and South Bohemia (BÜRGER in this volume) two distribution maps are presented here with permission of the author showing the situation of otters in Upper Austria at the turn of the century and now.

Um die Ergebnisse über das Fischottervorkommen im Bayerischen Wald (MAU in diesem Band) und in Südböhmen (BÜRGER in diesem Band) zu ergänzen, werden hier mit Erlaubnis des Autors zwei Verbreitungskarten vorgestellt, welche die Situation des Fischotters um die Jahrhundertwende und derzeit in Oberösterreich zeigen.

A b s t r a k t : Kraus Erhard - Vydra říční (*Lutra lutra*) v oblasti Mühlviertel, Horní Rakousko.
K doplnění obrazu o výskytu vydry říční v Bavorském lese a v jižních Čechách jsou s povolením autora (KRAUS, E. 1988, In: Katalog OÖ. Landesausstellung, Bd. Beiträge) prezentovány dvě mapy rozšíření, ukazující situaci v Horním Rakousku na rozhraní století a v současné době.

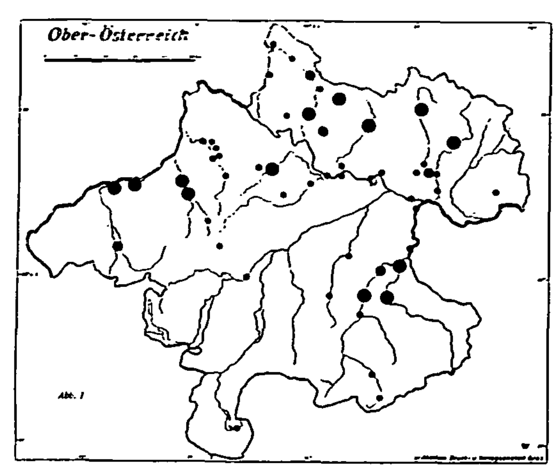


Abb. 1 - Verbreitung des Fischotters in Oberösterreich im Zeitraum 1880 bis 1912, dargestellt an Hand einer Auswertung von Mitteilungen aus dem Linzer Tagblatt (Zoologisches Archiv, OÖ. Landesmuseum, zusammengestellt von Dr. Kerschner): Die schwarzen Punkte erlauben in groben Zügen einen Rückschluß auf die Häufigkeit und Verteilung des Fischotters in Oberösterreich um die Jahrhundertwende (• kleiner 5, ● 5 bis 10, ● größer 10 erlegte Tiere im genannten Zeitraum).

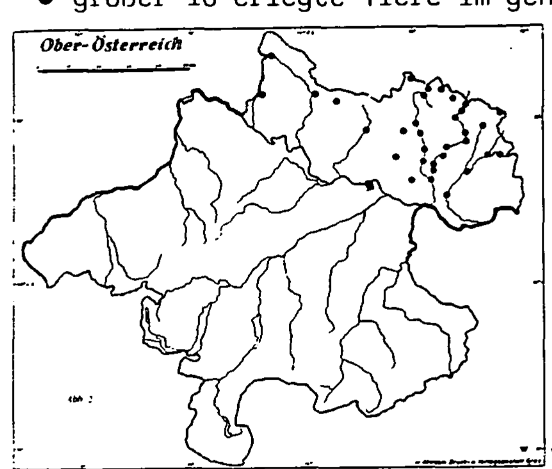


Abb. 2 - Aktuelle Verbreitung des Fischotters in Oberösterreich nach eigenen Felderhebungen im letzten Jahrzehnt (1977 bis 1987). Einzelne ergänzende Daten stammen von Dr. H. Mau, J. Plass und A. Schmalzer, für deren Überlassung an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Schwarze Punkte (•) stellen einwandfrei verifizierte Fundpunkte von Losungen (meistens) oder Spuren im Sand/Schlamm des Otters dar, die zumeist an strukturell geeigneten Brücken gefunden wurden. Der Rückschluß auf eine besondere Häufigkeit des Otters im Unteren Mühlviertel ist nicht unbedingt zulässig, da jeweils mehrere Fundpunkte von einem oder wenigen Einzeltieren stammen können. Wohl aber ist das Untere Mühlviertel, was das Ausmaß der besiedelten Gewässerstrecken betrifft, der sicherlich mit Abstand wichtigste Naturraum für den Fischotter in Oberösterreich.

Anschrift des Verfassers: Dr. Erhard KRAUS
World Wildlife Fund
Ottakringerstraße 114-116/9
A-1162 Wien
Österreich